



Über rund 25 000 Mark freuten sich nach dem Kassenzug Richard Janssen, Gert Willner und Dr. Krainbring.



Mit Salzteigarbeiten waren vier junge Quickbornerinnen für einen guten Zweck auf dem Weihnachtsmarkt vertreten.



Rhaul Ahorner und Gert Willner versteigerten den dritten Weihnachtsteller von Maren Nitschke. Fotos: st

Viele Attraktionen beim Quickborner Weihnachtsmarkt – Gewinn für das Kinderhilfswerk

25 000 Mark für den guten Zweck

Von Ursula Steffen

Quickborn. Das gemeinsame Engagement der Quickborner für eine gute Sache wächst. Diese Bilanz konnte der Vorsitzende des Euleninges, Richard Janssen, am Abend des dritten Weihnachtsmarktes ziehen. Der Kassenzug zugunsten des Kinderhilfswerks Quickborn erbrachte die stolze Summe von rund 25 000 Mark, 4000 Mark mehr als im vergangenen Jahr.

Dankbar nahmen der Vorsitzende des Kinderhilfswerks, Dr. Volker Krainbring und sein Stellvertreter, Bürgermeister Gert Willner, das Geld im Vereinshaus der Kleingärtner, wo der Abschluß des Weihnachtsmarktes gebührend gefeiert wurde, entgegen.

Insgesamt 50 Stände, die Vereine, Verbände, Bürger und Künstler aufgebaut hatten, waren auf dem Markt vertreten. „Was das an Vorbereitung gekostet hat, kann ein Unbeteiligter gar nicht ermessen“, sagte Gert Willner.

Glückliche Gesichter gab es auch bei den Mitgliedern des Euleninges, der den Weihnachtsmarkt veranstaltet hat. „Wir sind eine Gemeinschaft, eine private Initiative“, so Richard Janssen. Am meisten habe ihn das Engagement vieler Privatpersonen, kleiner Kinder und Schüler beeindruckt, die sich für diesen guten Zweck zur Verfügung gestellt haben.

Regen statt Schnee

Bereits am Vorabend hatten die Mitglieder des Euleninges vier große Tannenbäume auf dem Parkdeck, in der Klöngasse und auf dem kleinen Parkplatz an der Feldbahnstraße aufgestellt und diese dann am Tage geschmückt. Zu den Klängen des Posaunenchores eröffnete Gert Willner dann den Markt. Wenn auch keine Rede von leise rieselndem Schnee, sondern von Wind und Regen sein konnte, zog es mehr als 15 000 Besucher in die Klöngasse. Ebenfalls zugunsten

des Kinderhilfswerks wurden 5000 Lose verkauft.

Die Versteigerung des dritten Weihnachtstellers der Quickborner Künstlerin Maren Nitschke erbrachte 165 Mark. Sie wurde dieses Mal statt von Gert Willner, der nicht „bei Stimme“ war, von seinem Mitarbeiter Rhaul Ahorner vorgenommen – und der war vom Pech verfolgt. Denn als sie Summe von 60 Mark erreicht war, fiel auf der Bühne auf dem Parkdeck der Strom aus, und Ahorner mußte im Dunkeln und ohne Mikrofon weiter versteigern.

Während die Erwachsenen sich über die von der Liedertafel „Vorwärts“ gesungenen Weihnachtslieder freuten, bekamen die kleinen Quickborner mehrmals leuchtende Augen. Der Schauspieler und Regisseur Franz Hagelstein führte für sie ein Märchen auf, und das Bollerwagen-Theater begeisterte mit seinen Marionetten. Absoluter Höhepunkt aber war wieder einmal der Auftritt des Weihnachtsmannes, der gemein-

sam mit der Sängerin Li Weritz und den Kindern Weihnachtslieder sang und viele Süßigkeiten verteilte. Er war mit der Pferdekutsche von Fritz Huhn gekommen und zog einen ganzen Rattenschwanz von Kindern hinter sich her.

Auch Vereine und Verbände waren sehr beeindruckt vom Interesse der Bevölkerung. Der Landfrauenverein beispielsweise, der sich zum erstenmal mit selbstgebackenen Keksen und Pharisäer beteiligte, hatte um 16 Uhr nichts mehr anzubieten. Das DRK mit seiner Erbsensuppe war bereits zwei Stunden früher ausverkauft, konnte dann aber Gulaschsuppe anbieten. Dem Förderverein Hallenbad gelang es, 47 neue Mitglieder zu werben – jetzt sind es fast 200.

Die Summe für das Kinderhilfswerk dürfte sich im Laufe der Woche noch erhöhen, denn die Gebote, die im Sportladen für die Geschenke der prominenten Olympia-Sieger abgegeben wurden, sind noch nicht ausgewertet.



Stefan (7) ließ sein Konterfei bei der Commerzbank auf einen Riesen-Geldschein drucken.



Süßigkeiten verteilte der Weihnachtsmann in seinem Kapuzenmantel an die Kinder.



Nachdem die Erbsensuppe ausverkauft war, gab das DRK Gulaschsuppe aus.

Nähen lernen

Quickborn (st). Im neuen Jahr bietet die evangelische Familienbildungsstätte Norderstedt in Quickborn Nähkurse an. Gearbeitet wird mit modernen elektrischen Nähmaschinen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Ellerauer Straße statt und beginnen am Montag, dem 23. Januar, und Donnerstag, dem 26. Januar, jeweils um 9 Uhr. An jeder Gruppe können sich maximal acht Interessierte beteiligen. Anmeldungen werden ab sofort in der Familienbildungsstätte Norderstedt, Telefon (040) 525 65 11, entgegengenommen.

Selbsthilfe

Quickborn (st). Das Blaue Kreuz ist ein Verein für alkoholgefährdete Menschen und deren Angehörige. Seit zehn Jahren gibt es Gruppen im Kreis Pinneberg: vier in Pinneberg, zwei in Thesdorf und je eine in Halstenbek und Elmshorn. Seit kurzem existiert nun auch eine Gruppe in Quickborn, die zur Zeit aus fünf Personen, Männer und Frauen, besteht. Sie treffen sich jeweils montags um 19 Uhr in der Praxis Dr. Schröder am Harksheider Weg. Es finden Gespräche statt; die Betroffenen geben sich gegenseitig Hilfestellung. Die Gruppe ist für jedermann offen.

VHS geschlossen

Quickborn (st). Die Geschäftsstelle der Volkshochschule (VHS) der Stadt Quickborn ist von Freitag, dem 23. Dezember, bis einschließlich 8. Januar geschlossen. Der Betrieb wird am Montag, dem 9. Januar, wieder aufgenommen. Die Stadtbücherei ist am Heiligen Abend und am Silvestertag nicht geöffnet.

db-Anlage-Management

Europäische Aktien mit Zukunft: Welche Unternehmen haben Chancen?

Europäische Unternehmen gehören in vielen Branchen zur Weltspitze. Hoher Leistungsstandard und starke Innovationskraft der europäischen Industrie lassen auch für die Zukunft ein günstiges Wirtschaftswachstum erwarten. 1992 wird der europäische Binnenmarkt Realität. Deshalb empfiehlt es sich, Aktien aus den Ländern der EG schon heute in ein ausgewogenes, zukunftsorientiertes Depot aufzunehmen.

Voraussetzung für eine erfolgversprechende Anlage ist jedoch die richtige Einschätzung

der Unternehmen, die zuverlässige Beurteilung des Ertragspotentials und eine geeignete Auswahl der Papiere.

Nutzen Sie die Erfahrung und die fundierten Markt- und Unternehmenskenntnisse unserer Anlageberater. Sie geben Ihnen Entscheidungshilfen für eine Beteiligung an Europas Wirtschaftsunternehmen mit Zukunft.

Fragen Sie die Deutsche Bank – Ihren Partner in der Welt

